

seiner Ehre bedienet, mit Demuth zu preisen, und
nechst diesem Ewr. Königl. Majest. Majest.
alhier öffentlich allerunterthänigsten Dank abzu-
statten, daß Sie nach Dero gewöhnlichen Verlan-
gen das Gute zu befördern, nicht allein durch
unterschiedene Befehle, sondern auch unverdiente
Gnaden-Bezeugungen mich zu endlicher Ausfüh-
rung dieses Werckes aufzumuntern und geschickt
zu machen, allergnädigst geruhen wollen.

GOTT siehet, GOTT vergilt alles. GOTT wird
auch sein leuchtendes Angesicht über Ewr. Kö-
nigl. Majest. Majest. Thron so gnadenreich er-
heben, und auf Dero Herzen so unverwendet keh-
ren, als Ewr. Königl. Majest. Majest. Dero
Augen mit ehrerbietiger Begierde auf das aller-
heiligste Geheimniß des Creuzes Christi gerichtet
seyn lassen. Denn dieser seelige Enfer, den ge-
krönte Häupter zur Ausbreitung des göttlichen
Nahmens anwenden, hat auch noch auf der Welt
leibliche Belohnungen zur Nachfolge, indem Die-
selbe das Herz Ihrer Feinde mit grösserer Furcht,
Ihrer Freunde mit mehrerer Hochachtung, Ihrer
Untertanen aber mit desto unverfälschtern Ge-
horsam